Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mittelbadischer Courier. 1896-1936
1904

122 (1.6.1904) 1. Blatt

Visual Library

Mittelbadischer Courier.

Tageblatt und Anzeiger für Ettlingen und Umgebung.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mk. 30 Pfg., durch die Post bezogen 1. Mk. 72. Pfg. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an; in Ettlingen die Expedition.

Illustriertes Unterhaltungsblatt wöchentliche Beilage.
Druck und Verlag der Buch- und Steindruckerei R. Barth in Ettlingen.

Inserate werden für die viergespaltene Garmondzeile mit 8 Pfg. berechnet, Reklamen 20 Pfg. Bei öfteren Wiederholungen Rabatt. Erscheinungsweise: Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Nr. 122. **1. Blatt.** Ettlingen, Mittwoch den 1. Juni **1904.**

Badischer Landtag.

* Karlsruhe, 31. Mai. Präsident Gönner eröffnet um 5 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch Finanzminister Becker und Staatsrat Reinhard. Fortsetzung der Beratung des Domänenbudgets. Abg. Wilckens hebt hervor, daß die allgemeine Meinung dahin gehe, das Heidelberger Schloß der Nachwelt zu erhalten; ihm scheine die Lösung der Frage nur möglich zu sein, wenn man den Otto-Heinrichbau auf dem Gerüst untersuche. Diese Untersuchung habe stattgefunden und dazu geführt, daß ein Dach aufgeführt werde und eine Verglasung der Fenster erfolge. Doch könne man jetzt den Entschließungen der Regierung ruhig entgegensehen.

In der weiteren Debatte finden die zu Beginn derselben aufgeworfenen Fragen nochmalige Erörterung; an dieser Debatte beteiligen sich die Abg. Süßkind, Weiß, der gegen einen vollständigen Ausbau des Heidelberger Schlosses nichts einzuwenden hätte, ferner die Abg. Blankenhorn, Birkenmayer, Venedey, Lutz, Goldschmidt-Engen und Staatsrat Reinhard. In dem kurzen Schlußwort des Berichterstatters Kriechle stellt derselbe fest, daß in in der Debatte 30 Redner gesprochen, einige davon wiederholt, ohne daß Neues eigentlich vorgebracht worden sei.

In der Spezialberatung werden die einzelnen Titel und Positionen ohne erhebliche Debatte genehmigt und die eingegangenen Petitionen durch Annahme des Budgets für erledigt erklärt.

Tagesneuigkeiten.

— Deutschland. Der Großherzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Strelitz, der Montag im 85. Lebensjahre einem Blasenleiden erlegen ist, hatte nach einer sehr glücklichen Jugend das Mißgeschick gehabt, blind zu werden. In Blindheit hat er nahezu 50 Jahre zugebracht, war aber, wie übrigens viele Blinde, ganz in sein Schicksal ergeben und in seiner Art glücklich. Als Blinder konnte der Fürst nicht als Soldat aktiven Anteil nehmen an der Wiedererkämpfung der deutschen Einheit, aber er hat sich redlich bemüht, sein kleines Land sorgsam und erfolgreich zu verwalten. Mecklenburg-Strelitz hat im Verhältnis zu seiner Größe die meisten Eisenbahnlinien in Deutschland, ja in ganz Europa, wenn es sich auch, getreu dem Sinne seiner an dem Althergebrachten hängenden Bewohner, in mancher Hinsicht sehr patriarchalische Formen der Verwaltung bewahrt hat.

— England. Die Anzeichen für die Annäherung zwischen England und Rußland mehren sich. Der neue englische Botschafter in Petersburg überreichte mit seinem Beglaubigungsschreiben dem Zaren einen Privatbrief des Königs von England. Zu gleicher Zeit drückte er die Wünsche König Eduards für die Herstellung der möglichst besten Beziehungen zwischen beiden Ländern aus. Da scheint es doch, als fürchte England in Ostasien die Konkurrenz der Japaner mehr als diejenige der Russen.

Lokales.

□ Ettlingen, 31. Mai. Dem Stadtorganisten und Drigenten des kath. Kirchenchores, Herrn Frz. Decker, ist es beschieden, am morgigen Fronleichnamsfeste das silberne Jubiläum seiner seit 1879 in hiesiger Stadt dauernden Wirksamkeit zu begehen. Der Jubilar hat sich durch eine Reihe als vorzüglich anerkannter Kompositionen einen weit über die Grenzen hiesiger Stadt bekannten Namen geschaffen. Den hiesigen Musikfreunden hat er, besonders in früheren Jahren, in großen Konzerten gar manches genußreiche Kompositionswerk geboten, darum möchte der Wunsch hier laut werden, daß wir in seinem Jubiläumsjahre — vielleicht anläßlich der Eröffnung der Festhalle — die Aufführung eines einheitlichen großen Kompositionswerkes wieder einmal hier erleben möchten. An der nötigen Bereitwilligkeit zur Mitwirkung wird es kaum fehlen.

ɔ Ettlingen, 1. Juni. Unfug wurde in der Schöllbronner Straße heute nacht dadurch verübt, daß aus dem Hof des K. Köhler jg. ein leerer Wagen herausgeschalten und bis zum alten evang. Pfarrhaus geführt wurde. Täter waren Fremde, zweifellos Karlsruher, die auf den 11¹⁰ Uhr Lokal-Zug gingen.

ɔ Ettlingen, 1. Juni. Immer häufiger wird die Zahl der Rentenempfänger, die allmonatlich ihre Quittungen auf dem Rathaus beurkunden lassen und immer größer die Arbeit der damit beschäftigten Beamten, die jeden einzelnen Zettel prüfen, ergänzen, ja vielfach vollständig ausfüllen müssen und je nach der Qualifikation des Rentenempfängers sogar dessen Namen noch beisetzen sollten. Zu diesem trockenen Tun tritt zwar auch manch Heiteres, so wenn z. B. wie heute eine Frau ihren ältlichen „Gatten-Rentner" auf's Rathaus begleitet, ihm den fertigen Rentenzettel sofort abnimmt, um selbst auf der Post das Geld abzuholen. Den Weg dahin begleiteten sie zwar keine Segenswünsche, denn wütend brummte der Gemahl hinten her: „Geh dem Teufel zu, den Hals schneid' ich Dir ab . . ."

Vermischtes.

* Aus Mittelbaden, 31. Mai. In Lauf hat die Frühkirschenernte begonnen. Dieselbe fällt nicht so befriedigend aus wie die schöne Blütezeit erwarten ließ.

* Karlsruhe, 31. Mai. Der Großherzog verlieh dem Inhaber der Firma Gebr. Langguth in Wertheim, Kaufmann Wilhelm Langguth, aus Anlaß des 100jährigen Bestehens dieser Firma das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen.

* Freiburg, 31. Mai. Heute traten 26—28 Schmiede nach 14tägiger Kündigung in den Ausstand. Dieselben verlangen lt. „Frbg. Ztg." 10stündige Arbeitszeit statt der bisherigen 11stündigen.

* Karlsruhe, 31. Mai. Nachdem der Versuch, eine Verständigung durch das Gewerbegericht als Einigungsamt zu erlangen, vorderhand als zwecklos betrachtet werden muß, beschlossen die streikenden Maurer, nunmehr von einer Anrufung des Einigungsamts abzusehen.

— Made in Germany. Vom badischen Schwarzwald wird geschrieben: König Eduard von England erhielt als ein Geschenk von Indien eine „wunderbare" Uhr, die außer den Tageszeiten auch die Jahreszeiten, den Mondlauf u. s. w. anzeigt. Sie war angeblich von einem indischen Priester nach 25jähr. Tätigkeit in größter Einsamkeit angefertigt worden. Als das Werk später in London genauer untersucht wurde, trug es die Marke „Made in Germany"! War das aber ärgerlich!

— Stuttgart, 31. Mai. Dem „Schwäb. Merkur" zufolge ist heute in Jerusalem Oberkonsistorialrat und Stadtdekan Braun, der Vorstand des württembergischen Gustav Adolfvereins, der sich zur Einweihung der von ihm gestifteten evangelischen Kirche in Jaffa dorthin begeben hatte, 53 Jahre alt, an der Ruhr gestorben.

Neueste Nachrichten.

(Mitgeteilt von Wolff's telegr. Depeschen-Bureau.)

Straßburg i. E., 31. Mai. Am Freitag den 3. Juni findet in den Morgenstunden eine internationale wissenschaftliche Ballonfahrt statt. Es steigen Drachen, bemannte und unbemannte Ballons auf in: Scotland, Crinan, Trappes, Itteville, Paris, Rom, Pavia, Zürich, Guadalajara, Straßburg i. E., Barmen, München, Hamburg, Berlin, Wien, Petersburg, Torbino, Kasan, Blue Hille U. S. A. ꝛc. Der Finder eines jeden unbemannten Ballons erhält eine Belohnung, wenn er der jedem Ballon beigegebenen Instruktion gemäß den Ballon und die Instrumente sorgfältig birgt und an die angegebene Adresse sofort telegraphisch Nachricht sendet. Auf eine vorsichtige Behandlung der Instrumente ꝛc. wird besonders aufmerksam gemacht.

Kattowitz, 1. Juni. In einem dem Fürsten Bleß gehörenden Walde entstand ein Waldbrand, der ca. 200 Morgen etwa 30jährigen Hochwald vernichtete.

Konitz, 1. Juni. In der Konitzer Mordaffäre ist eine neue überraschende Wendung eingetreten. Die letzten Nachforschungen ergaben den gravierenden Verdacht gegen den Arbeiter Maßloff aus Konitz und dessen Angehörige auf Grund aufgefundener, halbverkohlter Kleidungsstücke der Kleidungsstücke Winters. Maßloff sei dieser Tage in einer Halberstadter Fabrik ermittelt und von einem eigens dorthin gereisten höheren Beamten verhaftet worden.

Marseille, 1. Juni. Gestern begannen vor dem Zuchtpolizeigericht die Verhandlungen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

gegen die Italiener Giovanni, Luzalini und Ponini wegen des angeblich geplanten Anschlags gegen den Präsidenten Loubet auf seiner Reise nach Italien.

Neuestes vom Kriegsschauplatz.

Tokio, 31. Mai. Die Russen räumten Dalny Hals über Kopf, nachdem sie versucht hatten, die Stadt zu zerstören. Japanische Patrouillen berichten, daß mehr als hundert Gebäude, Kasernements, Depots, Eisenbahn-, Telegraphenbureaus beschädigt sind. 200 Eisenbahnwagen wurden unbeschädigt vorgefunden. Die Russen zerstörten den großen Quai und sperrten die Einfahrt zum Hafenbassin mit versenkten Dampfern. Die Anlegebrücken litten nicht. Die Armee des Generals Oku hat Dalny unverzüglich besetzt.

Tokio, 31. Mai. General Oku meldet, daß eine japanische Abteilung Dalny am 30. Mai besetzte. Ueber 100 Geschäftshäuser, sowie Kasernen, das Telegraphenamt und der Bahnhof seien unbeschädigt angetroffen worden und 200 Eisenbahnwagen seien noch verwendbar, hingegen seien die Eisenbahnbrücken der Nachbarschaft zerstört; die Docks und Molen sind alle unbeschädigt, bis zum großen Pier, der versenkt worden ist. Auch am Ausgang der Docks sind kleinere Dampfboote versenkt.

Tokio, 31. Mai. Die Russen zerstörten eines ihrer Kanonenboote, welches sie während des Kampfes um Nanschan von Talienwan aus gegen die linke Flanke der Japaner benutzten. Der Name des Schiffes ist unbekannt. Es dürfte der „Bobr" gewesen sein.

Schweinemarkt.

E. Ettlingen, 1. Juni. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 1 Läufer u. 47 Ferkeln. Für ersteren wurden 28 ℳ, für letztere 22—28 ℳ bezahlt. Der Markt wurde rasch geräumt.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Donnerstag, 2. Juni. C. 61. Gr. Pr. **Die Zauberflöte,** Oper in 2 A. v. Em. Schikaneder, Musik von Mozart. Anfang halb 7 Uhr; Ende nach halb 10 Uhr.

Freitag, 3. Juni. A. 61. Mittelpr. **Kain,** Drama in 1 A. von Felix Fuchs-Nordhoff. — **Niobe,** Schwank in 3 A. von Harry und E. A. Paulton, in freier Bearbeitung von Oskar Blumenthal. Anfang 7 Uhr; Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 4. Juni. C. 60. Mittelpr. **Samson und Dalila,** Oper in 3 A. von Ferdinand Lemire, deutsch von Richard Pohl, Musik v. C. Saint-Saens. Anfang 7 Uhr; Ende nach halb 10 Uhr.

Sonntag, 5. Juni. B. 60. Gr. Pr. Neueinstudiert: **Der Widerspenstigen Zähmung,** komische Oper in 4 A. nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel frei bearbeitet v. J. V. Widmann, Musik von Hermann Götz. Anfang halb 7 Uhr.

Städtische Badanstalt.

Wasserwärme mittags 12 Uhr 18 Grad C.

Gottesdienst-Ordnung.

Katholische Pfarrgemeinde.

Mittwoch, den 1. Juni, abends 7½ Uhr: Fronleichnamsoktavandacht.

Donnerstag, den 2. Juni: **Fronleichnamsfest.**

5½ Uhr: Frühmesse.

6½ Uhr: Seminaristen- und Schülergottesdienst.

7½ Uhr: Feierliches Hochamt und darnach **Prozession** in folgender **Ordnung:**

1. Prozessionskreuz.
2. Knaben der Volksschule mit der
3. Statue des hl. Jesukindes.
4. Muttergottesfähnchen.
5. Mädchen der Volksschule.
6. Realschule mit Fahne.
7. Symbol des heiligsten Herzens Jesu.
8. Jünglinge.
9. Statue des hl. Aloysius.
10. Jünglingsverein.
11. Sebastianusfahne.
12. Lehrerseminar.
13. Name Mariä, begleitet von lilientragenden Mädchen.
14. Jungfrauen.
15. Silberne Muttergottesstatue.
16. Jungfrauenkongregation.
17. Symbole des hl. Altarsakramentes.
18. Die ehrw. Schwestern.
19. Paramentenverein mit Fahne.
20. Symbol von Glaube, Hoffnung und Liebe.
21. Fahne der hl. Cäcilia.
22. Kirchenchor.
23. Kapelle der Kgl. Unteroffizierschule.
24. Erstkommunikanten (Knaben) mit dem
25. Symbol des Lammes Gottes.
26. Blumenstreuende, weißgekleidete Mädchen.
27. Ministranten mit Fackeln.
28. Das **Allerheiligste** unter dem Baldachin, umgeben von Erstkommunikanten (Mädchen) und einer Anzahl Mitglieder des Veteranenvereins.
29. Stadt- und Stiftungsrat und die Mitglieder der Kirchengemeindevertretung.
30. Staats- und städtische Beamte.
31. Name Jesu, umgeben von Früchtekörbchen.
32. Veteranenverein mit Fahne.
33. Die katholischen Mannschaften der Unteroffizierschule.
34. Rebverein mit Fahne.
35. Kruzifix mit Dornenkrone und Nägeln.
36. Kath. Arbeiterverein mit Fahne.
37. Kapelle des Musikvereins.
38. St. Josephsfahne.
39. Windhorstbund.
40. Männer mit der Josephsstatue.
41. Muttergottesfahne.
42. Symbol des hl. Herzens Mariä mit Pelikanfähnchen.
43. Frauen mit der goldenen Muttergottesstatue.

10½ Uhr: Hl. Messe.

2 Uhr: Feierliche Vesper.

7½ Uhr: Fronleichnamsoktavandacht.

Coupons per 1. Juli 1904 löse ich von heute ab ohne Abzug spesenfrei ein.
An- und Verkauf von Wertpapieren jeglicher Art besorgt billigst
Carl Roos, Bankgeschäft, **Ettlingen.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nr. 9992. Den ansteckenden Scheidenkatarrh unter dem Rindvieh in Pfaffenroth betr.

Der Scheidenkatarrh unter dem Rindvieh in Pfaffenroth ist erloschen.

Ettlingen, den 30. Mai 1904.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Asal.

Bekanntmachung.

Nr. 10068. Pferdevormusterung betr.

Unter Bezugnahme auf die §§ 1 ff. der V.O. vom 1. September 1902 — Ges. und V.O.Bl. S. 260 — bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß in der Zeit vom 13. bis mit 15. Juni d. Js. im diesseitigen Bezirk eine Vormusterung des Pferdebestandes stattfinden wird.

Es wird gemustert der Pferdebestand von

Mörsch, Neuburgweier und Forchheim
in Mörsch am Montag, 13. Juni d. Js., vorm. 8 Uhr,
von Malsch und Sulzbach
in Malsch am Montag, 13. Juni d. Js., vorm. 12 Uhr,
von Ettlingenweier, Bruchhausen und Oberweier
in Ettlingenweier am Dienstag, 14. Juni d. Js., vorm. 8 Uhr,
von Ettlingen
am 14. Juni d. Js., vorm. 11 Uhr in Ettlingen,
von Schöllbronn, Völkersbach, Spessart und Schluttenbach
in Schöllbronn am Mittwoch, 15. Juni d. Js., vorm. 8½ Uhr,
von Pfaffenroth, Schielberg und Burbach
am Mittwoch, 15. Juni d. Js., mittags 12 Uhr in Marxzell,
von Busenbach Etzenroth und Reichenbach
in Reichenbach am Mittwoch, 15. Juni d. Js., nachm. 3 Uhr.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt,

1. Das in Anlage A der Pferdeaushebungsvorschrift (Ges. u. V.O.Bl. 1902 S. 275 ff.) bezeichnete Verzeichnis mit der größten Sorgfalt in **doppelter** Fertigung aufzustellen. Die Einträge sind mit fortlaufenden Nummern zu versehen. In das Verzeichnis sind auch die nicht gestellungspflichtigen Pferde einzutragen.

2. Die Pferdebesitzer in ortsüblicher Weise mit Hinweisung auf die für den Ungehorsam angedrohte Strafe (bis zu 150 Mk.) aufzufordern, ihre Pferde pünktlich und zwar eine halbe Stunde vor Beginn des Musterungsgeschäfts zu gestellen. Nach § 4 der Vorschrift ist jeder Pferdebesitzer verpflichtet, seine sämtlichen Pferde zur Musterung zu gestellen mit Ausnahme:

a) der unter 4 Jahre alten Pferde,

b) der Hengste,

c) der Stuten, die entweder hochtragend sind oder nicht länger als 14 Tage abgefohlt haben,

d) der Vollblutstuten, die im „Allgemeinen Deutschen Gestütbuch" oder den hierzu gehörigen offiziellen — vom Unionklub geführten — Listen eingetragen und von einem Vollbluthengst lt. Deckschein belegt sind, auf Antrag des Besitzers; c¹ der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind.

e) der Pferde, welche in Bergwerken dauernd unter Tag arbeiten,

f) „ „ welche wegen Erkrankung nicht marschfähig sind oder wegen Ansteckungsgefahr den Stall nicht verlassen dürfen.

g) **der Pferde, welche bei der im Jahr 1902 abgehaltenen Pferdevormusterung als dauernd kriegsunbrauchbar bezeichnet worden sind,**

h) der Pferde unter 1.50 m Bandmaß.

Außerdem sind die Bezirksämter befugt, unter besonderen Umständen Befreiung von der Vorführung eintreten zu lassen.

Bei hochtragenden Stuten (Ziff. c) ist der Pferdevorführungsliste der Deckschein beizufügen.

Von der Verpflichtung der Vorführung ihrer Pferde sind ausgenommen:

1. Mitglieder der regierenden deutschen Familien,
2. die Gesandten fremder Mächte und das Gesandtschaftspersonal,

3. die aktiven Offiziere und Sanitätsoffiziere bezgl. der von ihnen zum Dienstgebrauch gehaltenen Pferde,

4. Beamte im Reichs- oder Staatsdienst hinsichtlich der zum Dienstgebrauch sowie Aerzte und Tierärzte hinsichtlich der zur Ausführung ihres Berufs an dem Tage der Musterung unbedingt notwendigen eigenen Pferde,

5. die Posthalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zur Beförderung der Posten kontraktmäßig gehalten werden muß,

6. die städtischen Berufsfeuerwehren.

Pferdebesitzer, welche ihre gestellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig oder vollzählig vorführen, haben außer der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen, daß auf ihre Kosten eine zwangsweise Herbeischaffung der nicht gestellten Pferde vorgenommen wird.

Die Bürgermeister, im Verhinderungsfalle deren Stellvertreter, haben sich zu den Musterungsterminen einzufinden, dem Kommissar ein Verzeichnis der in ihrem Bezirk vorhandenen Pferde nach dem Muster A (Ges.- und V.O.Bl. S. 275, 1902) in doppelter Ausfertigung vorzulegen und demselben bei der Berichtigung und Fortführung dieser Listen behilflich zu sein.

Sie sind verpflichtet, für die Gestellung der zum Ordnen und Vorführen der Pferde erforderlichen Leute und ferner dafür zu sorgen, daß das Vorführen genau in der Reihenfolge der Vorführungsliste stattfindet. Hiezu ist an dem linken Backenstück der Halfter eines jeden Pferdes ein Zettel mit deutlicher Nummer, welche derjenigen der Vorführungsliste entspricht, zu befestigen.

Bei Pferden, welche bereits bei einer früheren Musterung als kriegsbrauchbar bezeichnet wurden, sind außerdem die Bestimmungstäfelchen (siehe Muster Anl. B. Ges.- und V.O.Bl. 1902 S. 278) anzubringen. Wenn also z. B. bei der letzten Pferdevormusterung ein Pferd für brauchbar als „Stangenzugpferd II" bezeichnet wurde, so ist demselben an dem linken Backenstück der Halfter ein Bestimmungstäfelchen mit genannter Bezeichnung anzuheften.

Sind die Täfelchen noch nicht im Besitz der Bürgermeisterämter, so sind die Bezeichnungen: Reitpferd I rc. auf irgend ein brauchbares Papier (etwa noch vorhandene Umschläge zu den früheren Grundbuchheften) zu schreiben und an dem linken Halfter zu befestigen.

Die Bestimmungstäfelchen werden mit nächster Post den Bürgermeisterämtern zugehen. **Dieselben sind nach der Musterung von den Bürgermeisterämtern wieder in Verwahrung zu nehmen.** Fahrzeuge sind nicht vorzuführen.

Die Kenntnisnahme von dieser Verfügung ist **umgehend** zu bescheinigen.

Ettlingen, 30. Mai 1904.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Asal.

Heugrasversteigerung.

Nr. 3043. Die **Stadtgemeinde Ettlingen** läßt ihren diesjährigen **Heugraserwachs** wie folgt öffentlich versteigern:

Montag, 6. Juni,

Zusammenkunft vormittags 8 Uhr beim Damm der früheren Stärkefabrik:

Verschiedene Lose: Damm bei der Stärkefabrik, Rückenwiesen, Eiswiesen, Hangwiesen, kleine Farrenwiese, Hohenwiesen, **obere** Zehntwiesen, große Farrenwiese, Neuwiesen, Rüppurrerwiesen.

Nachm. 3 Uhr: Gernlein, Horberloch, Almendwiesen vom Hägenich.

Dienstag, 7. Juni,

Zusammenkunft vormittags 8 Uhr bei der „Fortuna" (Staatsbahnhof"):

Untere Zehntwiesen, Almendwiesen im Rohracker, auf der Sang, im Galgenbrüchlein, Hirtenwiesen, Weg von Rastatter Straße zur Landstraße.

Mittwoch, 8. Juni,

Zusammenkunft vormittags 8 Uhr bei Nr. 35 im Hagbruch:

86 Lose Hagbruchwiesen.

Ettlingen, 28. Mai 1904.

Gemeinderat.
Häfner. Günther.

Nr. 3095.

Tagesordnung

zu der am

Freitag, 10. Juni l. Js., nachm. 3 Uhr

beginnend, im großen Rathaussaale stattfindenden Sitzung des Gemeinderats und Bürgerausschusses:

1. Aufnahme von Anleihen seitens der städtischen Sparkasse.
2. Errichtung einer Rathausdienerstelle.
3. Aufstellung von Normativbestimmungen über den Beizug der Besitzer von Grundstücken zu den Kosten der Straßenanlagen und Kanalisation.
4. Ausführung des zweiten Flügelanbaues des neuen Mädchenschulhauses und Bestreitung des Bauaufwandes aus Anlehensmitteln.
5. Erwerb des Hauses der † Jakob Unser Witwe und Bestreitung des Kaufpreises aus Anlehensmitteln.

Ettlingen, den 31. Mai 1904.

Gemeinderat.
Häfner. Günther.

Bekanntmachung.

Kiel, Dezember 1903. Wilhelmshaven, Dezember 1903.

Im Herbst **1904** wird eine größere Anzahl tropendienstfähiger **Dreijährig-Freiwilliger** für **die Besatzung von Kiautschou** zur Einstellung gelangen.

Ausreise: Frühjahr **1905.** — Heimreise: Frühjahr **1907.**

Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner u. s. w.) und andere Handwerker (Schuhmacher, Schneider u. s. w.) werden bei der Einstellung bevorzugt.

Die dienstpflichtigen Mannschaften erhalten in Kiautschou neben der Löhnung und Verpflegung eine Teurungszulage von 0,50 ℳ täglich, die Kapitulanten eine Ortszulage von 1,50 ℳ täglich.

Militärdienstpflichtige Bewerber, von kräftigem und mindestens 1,65 m großem Körperbau für das III. Seebataillon, bzw. 1,67 m für die Matrosenartillerie-Abteilung Kiautschou, welche vor dem 1. Oktober **1885** geboren sind, haben ihr Einstellungsgesuch mit einem auf **drei**jährigen Dienst lautenden Meldeschein entweder:

dem kaiserlichen Kommando der Stammkompanien des **III. Seebataillons in Wilhelmshaven** zum Diensteintritt für das III. Seebataillon und die Marinefeldbatterie

oder

dem kaiserlichen Kommando der **III. Matrosenartillerie-Abteilung in Lehe** zum Diensteintritt für die Matrosenartillerie-Abteilung Kiautschou (Küstenartillerie) möglichst bis **Ende Februar 1904,** spätestens zum **1. August 1904** einzusenden.

Kaiserliche Inspektion der Marineinfanterie. Kaiserliche Inspektion der Marineartillerie.

Privat-Anzeigen.

Formulare für den Geschäftsverkehr: Für Behörden u. staatliche Stellen:

Rechnungen, Kopfbogen, Firmencouverts, Adreßkarten, Cirkulare, Frachtbriefe, Aufklebeadressen, Plakate.

Probeabzüge kostenfrei.

Formularien aller Art.

Paillen, Broschüren, Diplome, Tabellen.

Entwürfe und Voranschläge.

Druckaufträge

in jedem Umfange und Genre erledigt prompt

Buch- & Steindruckerei R. Barth,

Ettlingen.

Rasche Lieferung.

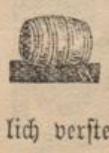
Visitenkarten, Verlobungskarten, Geburtsanzeigen, Trauerkarten, Danksagungskarten.

Beste Papiere und Kartons.

Speisekarten, Einladungskarten, Programme. Gutscheine.

Drucksachen für den privaten Verkehr.

Fässer-Versteigerung.



Nächsten **Samstag, den 4. Juni d. Js., vormittags 10 Uhr** wird eine Partie schöne **Oval-Fässer** (weingrün und ziemlich neu) von 426 bis 780 Liter haltend bei der Faß-Eiche (altes Schlachthaus) öffentlich versteigert, wozu höfl. einladet

D. V. **K. Vogel.**

Ettlingen.

Gasthaus zur „Sonne“.

Donnerstag, 2. Juni, zur Feier des Fronleichnamsfestes

Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle der Königl. Unteroffizier-Schule.
Kapellmeister **A. Honrath.**

Anfang 4 Uhr. **Eintritt 30 Pfg.**

Programm 10 Pfg.

Bei schlechter Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Rebverein Ettlingen.

Unsere Mitglieder werden ersucht, zur Teilnahme an der **Fronleichnamsprozession** recht zahlreich zu erscheinen.
Abmarsch 3/4 8 Uhr vom „Erbprinzen“.

Der Vorstand.

Geschäftsanzeige und Empfehlung.

Teile verehrl. Publikum von hier und Umgegend ergebenst mit, daß ich das von Frl. Hermine Ruckenbrod betriebene

Flaschenbiergeschäft
nebst Karlsruher Wurstwaren- und Viktualiengeschäft

übernommen habe.

Indem ich höfl. bitte, das meiner Vorgängerin entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, zeichne

mit aller Hochachtung
Albertine Burkart.

Empfehle mein Lager in **täglich frisch** eintreffenden **Karlsruher Wurstwaren** bestens.

D. O.

Geschäftseröffnung.

Einer werten Einwohnerschaft von Ettlingen und Umgebung bringe zur gefl. Kenntnis, daß ich in dem Hause Hirschstraße 634 (frühere Bockwirtschaft) ein gemischtes

Warengeschäft der Nahrungsmittelbranche

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, meine werte Kundschaft mit **nur prima Ware** zu billigsten Tagespreisen zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.

Ettlingen im Juni 1904.

Hochachtungsvoll
Wilh. van Kempen.

Alle Sorten irdenes Geschirr sowie Bündelgeschirr,

per Bund 50 Pfg.,
zu haben bei

Frau Anton Findling,
Seminarstr. 611, neben Kaufmann Baureithel.

Todesanzeige.

Wir machen hiermit allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Tochter

Franziska

heute vormittag 10 Uhr nach längerer Krankheit durch einen sanften Tod von ihrem Leiden erlöst wurde.

Um stille Teilnahme bittet
Namens der trauernden Eltern u. Geschwister:
Heinrich Diebold, Kaufmann.

Ettlingen, den 1. Juni 1904.

Die Beerdigung findet Freitag mittag 1/2 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Ettlingen.

Zu vermieten auf sofort oder später eine

Wohnung

im 3. Stock, 4 Zimmer mit reichlichem Zubehör.

Emil Reiß.

Ettlingen.

Wegen Fortzug von hier ist eine

Wohnung

von 3 Zimmern mit Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

Karlsruherstraße Nr. 570.

Ettlingen.

Häuser feil hier u. ausw.: verschied. **Geschäfts-** und **Privathäuser, Wirtschaften, Villas, Bauplätze, Gärten, Aecker, Fabrikanlagen** 2c. durch **J. A. Fladt,** Kommissionär.

Ettlingen.

Schöne Wohnung

von 2 Zimmern evtl. mit 2 Mansarden zu vermieten.

Rheinstraße 86.

Ettlingen.

Zimmer,

schön möbliert, in gesunder, freier Lage **sofort** oder später **zu vermieten.**

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ettlingen.

Einige Morgen

Heugras

haben zu verkaufen

Gebrüder Williard.

Ettlingen.

Ein größeres Quantum

Dickrübsetzlinge

hat zu verkaufen zum Tagespreis
A. Stein z. „Kreuz“.

Hundeleine gefunden.

Abzuholen in der Exped. d. Bl.

Ettlingen.

Zu verkaufen 1/4 **Heu** u. **Oehmdgras, Kraut-** u. **Dickrübensetzlinge,** 1 aufgerüstetes **Bett** und **1 Tisch.**

Zu vermieten 1 Logis v. 1 oder 2 Zimmern und Zubehör gleich beziehbar.

Stelle finden tüchtige **Mädchen** bei hohem Lohn durch **J. A. Fladt,** Vermittlungsbüreau.

Brauchbare

Nähmaschine

für 25 Mk. **zu verkaufen.**

Näheres in der Exped. d. Bl.

Ettlingen.

Schönen Blau-Klee u. Wiesengras

verkauft

Alois Rissel.

Grüne

Kursbücher

für den Sommerdienst 1904

empfiehlt die
Buch- u. Steindruckerei R. Barth.

Fleischtaxe

für die Stadt Ettlingen vom 1. bis mit 15. Juni 1904 nach den schriftlichen Anmeldungen der hiesigen Metzger.

Namen der Metzger	Ochsenfleisch.	Rindfleisch.	Schweinefleisch.	Kalbfleisch.	Hammelfleisch.
	1/2 Ko ₰	1/2 Ko ₰	1/2 Ko. ₰	1/2 Ko ₰	1/2 Ko. ₰
Müller, Julius	72	70	70	80	—
Stein, Eduard	—	70	64	70	—
Britsch, Robert	72	70	70	80	60/80
Stein, Adolf	—	—	70	—	—
Reich, Eduard	72	70	70	80	70
Machol, Sigm.	—	70	—	—	—
Layer, Hermann	70	70	70	76	—
Williard, Gebr.	70	70	60/70	80	50/70
Morlock, Karl	—	70	64	—	—
Gäßler, Martin	72	70	70	80	—
Bauer, Marie	72	70	70	80	—
Balzer, Isidor	70	70	70	80	—

Ettlingen, den 1. Juni 1904.
Bürgermeisteramt.
Häfner.

Hiezu ein zweites Blatt.

Für die Redaktion verantwortlich
Richard Barth in Ettlingen.